



Presse-Information

26. Mai 2014

FIVA-Studie zur Bedeutung historischer Fahrzeuge in Europa

Noch bis zum 16. Juni 2014 an der Online-Umfrage teilnehmen.

Der Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) hat im Rahmen der Messe Techno-Classica in Essen den Startschuss für die bisher größte Studie im Bereich Klassik gegeben. Die repräsentative Umfrage soll zeigen, welche gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung historische Fahrzeuge in Europa haben. Ziel der FIVA ist es, die Vertretung der Oldtimerszene in Europa mit Hilfe der Studienergebnisse zu optimieren und eine fundierte und nachhaltige Repräsentation zu gewährleisten.

Noch bis zum 16. Juni 2014 haben Besitzer von historischen oder klassischen Fahrzeugen, Oldtimer-Clubs und Unternehmen, die sich mit Klassikern befassen, unter www.adac.de/fiva die Möglichkeit an der Umfrage teilzunehmen. Für jeden Bereich wurde eine individuell ausgearbeitete Umfrage angelegt, die sich unter anderem mit den Themen Umweltzonen, Kfz-Steuer, Sonderkennzeichen und Hauptuntersuchung beschäftigt.

Betreut und durchgeführt wird die Umfrage vom internationalen Marktforschungsinstitut GfK. So wird die Einhaltung sämtlicher Anonymitäts- und Datenschutzstandards gewährleistet. Die Ergebnisse der Studie sollen im Herbst 2014 auf der Internetseite der FIVA und unter www.adac.de/klassik präsentiert werden.

Der ADAC Klassik Bereich vertritt als nationaler Verband die Interessen der deutschen Klassik-Szene im Oldtimer-Weltverband FIVA.

Pressekontakt:

Jacqueline Demme

Tel.: (089) 7676-2632

jacqueline.demme@adac.de

ADAC Pressestelle
Hansastraße 19
80686 München

Tel.: (089) 7676-0
presse@adac.de
www.presse.adac.de

Leitung Pressestelle
Christian Garrels

Diese Presseinformation finden Sie online unter presse.adac.de. Folgen Sie uns auch unter twitter.com/adacpresse.